



## **Kurzinformation zur Linkshändigkeit im Beruf der Gärtnerin / des Gärtners**

### **Linkshänder im Berufsleben**

Linkshänder sind generell im Berufsleben eine noch recht wenig beachtete Minderheit.

Im Zuge des immer rarer werdenden Nachwuchses bei Facharbeitern und der Notwendigkeit, die menschlichen Ressourcen für Handwerk und Industrie besser auszuschöpfen, rücken auch Linkshänder immer stärker in den Focus als ein Personenkreis, dessen Leistungsfähigkeit und Arbeitskraft nicht durch Ausstattungsmängel am Arbeitsplatz eingeschränkt werden dürfen.

Durch die Industrialisierung mit genormten Maschinen und entsprechenden Arbeitsplätzen, wird der Berufsalltag im Gegensatz zum Rechtshänder deutlich erschwert.

Die überwiegende Mehrheit der Maschinen und Handwerkzeuge werden vorrangig für Rechtshänder gefertigt. Der Linkshänder ist somit gezwungen, wenn nicht mehr im Schulalltag, dafür aber im Berufsleben, sich unfreiwillig auf seine nichtdominante Hand „umzuschulen“. Entgegen der Meinung, dass es für einen Linkshänder ohne Folgen bleibt, verstärkt seine rechte Hand zu benutzen, warnen Forschungsergebnisse davor, für feinmotorische Tätigkeiten andauernd die angeborene Handpräferenz zu wechseln.

### **Folgen der Umschulung der Händigkeit gerade im Beruf des Gärtners**

#### **Primärfolgen können sein:**

- Konzentrationsstörungen (schnellere Ermüdbarkeit)
- Raum-Lage-Labilität (Links-Rechts-Unsicherheit)
- feinmotorische Störungen (schlechte Kraftdosierung und ungenaueres Arbeiten)
- geringere Belastbarkeit

#### **Sekundärfolgen können sein:**

- Unsicherheiten im Umgang mit Werkzeugen (Arbeitsunfälle)
- Überkompensation durch erhöhten Leistungseinsatz (Demosthenes-Effekt)
- Abbruch der Berufsausbildung
- Probleme mit dem Team, bei der Arbeitsplatzgestaltung
- Geringere Qualität und Quantität der Arbeitsergebnisse

Tabelle zur lateralen Beanspruchung von Linkshändern im Beruf des Gärtners<sup>1</sup>

	sehr oft	hohe Belastung	Arbeitsmittel, Werkzeuge, Maschinen bzw. Arbeitshandlungen	Im Handel erhältlich für links	Bemerkungen / Beurteilungen	Resümee
	Ankreuzen					
<b>asymmetrische Maschinen</b>		X	Motorkettensäge	Nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>- durch Lage des Sicherheitsbügels und der Kette eine der gefährlichsten Maschinen</li> <li>- Die Motorsäge muss beim Arbeiten stets mit beiden Händen geführt werden, wobei die linke Hand den vorderen Griff umgreift, der näher an der Sägeschiene liegt.</li> <li>- auf dem deutschen Markt keine Linkshändermodelle erhältlich</li> </ul>	☹
			Topfabfüllmaschine	?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schalter rechts</li> <li>- genügend Platz</li> </ul>	☹
		X	Topfmaschine	?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Modelle</li> <li>- Bei manchen lässt sich die Arbeitsrichtung verändern, meist für Rechtshänder angelegt</li> </ul>	☺ ☹
		X	Etikettiermaschine	?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsrichtung entspricht eher den Rechtshändern (rechte Hand legt weiteren Weg zurück)</li> </ul>	☹
<b>asymmetrische Werkzeuge</b>	X	X	einfaches Blumenputz- messer  Messer, einklappbar	ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beidseitig geschliffen, also händigkeitsneutral, aber sehr weich</li> <li>- Klinge der rechtshändigen Variante wird bei linkshändiger Betätigung mit der Spitze nach oben ausgefahren, erhöhte Verletzungsgefahr</li> <li>- sehr wenig Linkshändermodelle, nur die einfachen Messer</li> </ul>	☺ ☹ ☺
			Veredlungsmesser  Kopuliermesser  Okuliermesser	ja  ja  ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>- An der Spitze stumpf, einseitig geschliffen (Schliff ist für ziehenden Schnitt für Linkshänder rechts und umgekehrt). Schnitt muss sehr genau gesetzt werden.</li> <li>- Sehr wenig (und eher die einfachen) Modelle, nicht bei allen Anbietern</li> </ul>	☺  ☹
	X	X	Gartenschere (oder Baumschere, Rebschere)	ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nur wenig Modelle, Rechtshändervarianten sehr viele</li> <li>- auch Ambossscheren (obere Klinge setzt mittig auf) für LH möglich</li> </ul>	☺
		X	Ast- oder Heckenschere	ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit beiden Händen zu verwenden, aber für Rechtshänder gebaut</li> </ul>	☹
			Rosenschere	nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Haben eine Vorrichtung, um den Stiel zu halten, für möglichst genauen Schnitt, sonst ähnlich wie Gartenschere</li> </ul>	☹
			Pumpspritzgeräte		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nur wenige Modelle sind händigkeitsneutral, meist ist der Schlauch rechts angebracht, so dass die rechte Hand genommen werden muss.</li> </ul>	☹ ☺

<sup>1</sup> Diese Tabelle basiert auf Punkt 6 der „Schätzskalen der beruflichen Beanspruchung unter besonderer Berücksichtigung der bevorzugt lateralen Beanspruchung der Extremitäten“ und wurde von mit HD Dr. med. habil. Dietrich Wirth (Dresden) und Dr. Johanna Barbara Sattler entwickelt und von zert. Linkshänder-BeraterInnen nach dem S-MH Konzept weiter entwickelt. © S-MH Netzwerk der zert. Linkshänder-Beraterinnen und Linkshänder-Berater, vertreten durch die *Erste dt. Beratungsstelle für Linkshänder e. V.*, München, [www.lefthander-consulting.org](http://www.lefthander-consulting.org)

<b>Arbeitsplatzvorgaben</b>				z.B. beim Etikettieren	Je nach Firma und Verständnis des Vorgesetzten bzw. der Kollegen	☺ ☹
<b>asymmetrische Arbeitshandlungen</b>				Topfen	Am Tisch: ideal, wenn ein Linkshänder allein arbeitet oder wenn ein Rechts- und ein Linkshänder miteinander arbeiten. Arbeitseinrichtung lässt sich im Prinzip einrichten An der Maschine: je nach dem ob die Arbeitsrichtung frei wählbar ist oder nicht	☺ ☺ ☹
Fingerfeinkoordination [Geschicklichkeit]	einseitig			z.B. beim Etikettieren, Pikieren	Kann mit dominanter Hand gemacht werden	☺
	beidseitig			Steht nicht im Vordergrund		☺
Feinmotorik der Hand	einseitig	X	X	Schneiden	Arbeit mit Scheren kann lang dauern	☺ ☹
	beidseitig					
feine Bewegungsabstimmung von Arm und Schulter	einseitig	X	X	Schneiden	Mit Ast- und Heckenschere	☹
	beidseitig					☺
<b>Ergebnis:</b>	Der Beruf ist im Großen und Ganzen gut für Linkshänder geeignet, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. In manchen Situationen braucht es Absprache mit den Kollegen oder Vorgesetzten.					☺

### **Arbeitsplatz und Arbeitshaltung**

Gärtner arbeiten sehr viel von Hand oder mit Werkzeugen, die symmetrisch gebaut sind (Schaufeln, Rechen etc.). In diesen Fällen kann der Linkshänder meist arbeiten, wie er will.

Einschränkungen sind möglich durch Arbeitsplatzvorgaben oder durch Teamwork. Dies kann genauso den Rechtshänder treffen, meist aber ist es der Linkshänder, der gegen seinen natürlichen Bewegungsablauf arbeiten muss. Dadurch wird er einer erhöhten psychischen und physischen Belastung ausgesetzt und hat mehr unter körperlichen Folgeerscheinungen durch nichtergonomische Arbeitshaltungen zu leiden als sein rechtshändiger Kollege.

Oft kann der Arbeitsplatz angepasst werden, wenn darauf geachtet wird. Auch bei der Teamarbeit ist es oft möglich, sich zu arrangieren. Beim Topfen z.B. ergänzen sich ein Rechts- und ein Linkshänder optimal.

Manche Abläufe oder Tätigkeiten werden an manchen Ausbildungsstätten schon seitenverkehrt gelehrt bzw. Linkshänder darauf hingewiesen, dass sie es anders machen können z.B. Topfen und Veredeln.

Von den benötigten Werkzeugen und Geräten gibt es manche für Linkshänder (siehe Tabelle), am Häufigsten verwendet wird die Baum- (oder Garten)schere. Allerdings ist die linkshändige Variante des Werkzeugs nicht in allen Gärtnereien selbstverständlich vorhanden.

Manche Werkzeuge sind nur sehr schwer oder gar nicht als Linkshändermodell zu finden. Bei größeren Maschinen wird es noch schwieriger.

In diesen Fällen setzt sich der Linkshänder einer erhöhten Unfallgefahr aus. Das Benutzen von Maschinen und Werkzeugen, die nicht auf Anforderungen für Linkshänder ausgelegt sind, mindert seine ansonsten vorhandene Geschicklichkeit bei der Fertigung. Außerdem wird der Zeitaufwand für Arbeitsabläufe zu seinen Ungunsten erhöht.

Bei den nichtstationären Maschinen besteht seitens der Industrie in Deutschland dringender Handlungsbedarf. „Der Marktanteil von ca. 10-15% [Anmerkung des Verfassers: Linkshändergeräte] im Profigeräte-Bereich sprächen dafür. Die Sicherheit beim Arbeiten allemal...“

([http://www.rasenpflege.de/haus\\_und\\_garten/aktuelles/47-aktuelles/109-ergomische-maschinen-fuer-linkshaender-die-linkshaender-motorsense.html](http://www.rasenpflege.de/haus_und_garten/aktuelles/47-aktuelles/109-ergomische-maschinen-fuer-linkshaender-die-linkshaender-motorsense.html). Zugriff am 9.6.2011

Die Herstellung von speziell auf Linkshänder zugeschnittenen Maschinen ist angeblich wirtschaftlich unrentabel. Jedoch wäre schon das symmetrische Anbringen der Schalter ein Schritt in die richtige Richtung. Bei größeren Maschinen, wie den Topfmaschinen, muss jedes Modell auf seine Eignung für Linkshänder untersucht werden.

Ziel ist, Werkzeuge und Maschinen entsprechend den linkshändigen Bedürfnissen verwendbar zu machen und das sie auch tatsächlich vorhanden sind (sofern es diese auf dem Markt gibt). Außerdem sollte bei der Arbeitsplatzgestaltung und im Team auf die Linkshänder eingegangen werden. Dies ermöglicht dem Linkshänder, Leistungen entsprechend seinen Fähigkeiten zu erbringen. Unter diesen Voraussetzungen ist der Beruf des Gärtners für Linkshänder gut geeignet.

Erarbeitet durch die zert. S-MH Linkshänder-Beraterin Carina Thurnher; weiter bearbeitet bei der Fachtagung der S-MH Linkshänder-BeraterInnen 2011 in Ludwigshafen.

Stand: 16. Dezember 2011

[www.linkshaender-beratung.de/deutsch/Linkshaendigkeit\\_Beruf\\_Gaertner.pdf](http://www.linkshaender-beratung.de/deutsch/Linkshaendigkeit_Beruf_Gaertner.pdf)